Niederschrift

der Sitzung des Sozialausschuss vom 08.01.2019

Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:20 Uhr
Ort:	Grundschule Hötensleben
Anwesende:	lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt:	-
Gäste:	s. Anwesenheitsliste
Verwaltung:	Fr. Kuch – FBL FB 2
	Fr. Bartsch – FDL FB 22
	Fr. Fink - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Sitzung wird um 19.00 Uhr durch Herrn Czyrnik eröffnet. Er begrüßt alle Ausschussmitglieder und Gäste. Die Einladungen wurden fristgerecht zugestellt.

2) Besichtigung der Sporthalle der Grundschule Hötensleben nach Umbau/Sanierung

Frau Kirchner erörtert die getätigten Sanierungsmaßnahmen. Die Fensterseite wurde komplett erneuert. Es wurde ein Sonnenschutz eingebaut, wodurch der Wärmeschutz verbessert wurde; die Fenster können elektrisch zum Lüften betrieben werden; es wurden eine neue Heizungsanlage (Deckenheizung) mit Bedienraum in der Turnhalle eingebaut und neue Stromanschlüsse verlegt. Die Lampen werden durch Lichtschranken ein- und ausgeschaltet.
Die Sanitäranlagen wurden erneuert. Ein neuer Gang führt direkt aus der Turnhalle auf den Schulhof. Die Fertigstellung des Wendehammers soll bis Anfang Februar erfolgen.

3) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor, so dass diese in der vorliegenden Form bestätigt wird.

4) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2018

Die Niederschrift vom 04.09.2018 wird ohne Änderungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

5) 1. Beratung zum Haushalt 2019

Frau Rhein erläutert den Haushaltsentwurf und gibt Korrekturen dazu aus. Frau Jung-Beckermann fragt nach Gründen für die geplante Raumluftmessung für die GS Hötensleben. Frau Kirchner bemerkt hierzu, dass die Raumluft schlechter geworden ist. Eine Kollegin hat trockenen Husten und die Kinder haben tränende Augen. Betroffen sind ein Klassenraum, der Angebotsraum und das Lehrerzimmer. Frau Jung-Beckermann hat im Fernsehen eine Reportage gesehen, in der Baumängel gezeigt worden sind. Unter anderem ein BCB-Kleber, der an Plattenbauten verwendet wurde. Dies sollte dem Prüflabor mitgeteilt werden.
Frau Rhein gibt bekannt, dass der Umlagesatz von 2018 gehalten werden kann.
Herr Czyrnik erbittet ein Diagramm in Tortenform zur Einsparung der HH-Mittel durch erfolgte Modernisierung in allen Einrichtungen sowie eine Gesamtübersicht des gesamten HH für alle Bereiche.
Frau Rhein informiert über nicht fertiggestellte Baumaßnahmen, für die HH-Reste gebildet wurden und die Fördermittel noch ausstehen, wie z. Bsp. die Malerarbeiten in der GS Harbke sowie Instandsetzungsarbeiten im Außenbereich und die Verlegung des Fallschutzes auf dem Spielplatz der GS Hötensleben. Es handelt sich nur um eine Verschiebung der HH-Jahre.
Frau Jung-Beckermann bittet um Bedarfsprüfung von Trinkbrunnen in Kindereinrichtungen.
Die Streichung der HH-Mittel für einen Außenwasserhahn mit Schlauchsystem in der Kita Ummendorf ist auf Grund hygienischer Auflagen erfolgt. Die Erneuerung des Eingangsbereiches zum Grundstück in der Kita Marienborn erfolgt 2019. Die Zaunanlage wurde gestrichen. Das Spatzenhaus (Hort) in der Kita Marienborn muss ersetzt werden. Die Kosten für Gebäude oder Container werden derzeit durch eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ermittelt. Die HH-Mittel für den Zugang zur Kita in der Hospitalstraße in Hötensleben wurden gestrichen. Die Dämmung der Außenfassade erfolgt nur, wenn Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Die Erneuerung des Sandkastens mit Sonnensegel für die Kita Wefensleben wird auf 2020 verschoben.

6) Einwohnerfragestunde

Herr Pichl stellt sich als Elternvertreter des Schulelternrates der GS Ummendorf vor und möchte den Sozialausschuss über verschiedene Sachverhalte informieren. Die Räumlichkeiten in der GS Ummendorf sind den Anforderungen der Gesamtschülerzahl nicht angepasst.
2019 werden statt zwei, drei Klassen eingeschult. Aus Sicht des Elternrates ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume unzureichend. Die Vergrößerung eines Raumes ist aus baulicher Sicht nicht möglich. Eine Lösung wurde zugesagt. Es gab einen Investor, der gegenüber der Schule ein Gebäude mit Räumlichkeiten für die Schule errichten wollte. Aus Gründen einer Mietbindung von 15 Jahren wurde dieses Angebot von der Verbandsgemeinde verworfen. Dem Sozialarbeiter steht ein kleiner abgeteilter Raum vom Lehrerzimmer zur Verfügung, in dem keine Elterngespräche geführt werden können. Für die Schuluntersuchungen steht ebenfalls kein Raum zur Verfügung. Man muss vernünftige langfristige Lösungen schaffen. Herr Pichl zweifelt die Demografie Entwicklung an. Eine Weiternutzung von Räumen ist immer gegeben, wie z. Bsp. für eine Aula, in der auch Themenabende angeboten werden können. Ein weiteres Problem stellt die Hortbetreuung dar, da die Platzkapazitäten ungenügend sind.

Herr Dr. Gastmann ist verwundert über den Raummangel, da man die GS in Völpke geschlossen hat. Herr Czyrnik unterstützte die Schließung der 2 Schulen, da die Kosten für Brandschutzmaßnahmen nicht zur Verfügung gestellt werden konnten.
Frau Jung-Beckermann stellt fest, dass die Hortbetreuung im Sporthaus auf Dauer nicht vollzogen werden kann, da die Räumlichkeiten zu klein sind.
Eine erneute Gesprächsaufnahme mit dem Investor würde sie anregen.
Frau Schopppenhauer regt an, die Schule in Völpke durch Änderung der Schuleinzugsbezirke weiterhinzu nutzen. Frau Kuch bemerkt hierzu, dass die Auslagerung von Klassen ein Personalproblem mit sich bringt.
Frau Bartsch erläutert, dass verschiedene Varianten geprüft wurden und mit Frau Helmecke gemeinsam nach einer Entspannung der Situation gesucht wurde. 2 Einschüler aus der Gemeinde Eilsleben, OT Drackenstedt werden mit Genehmigung des Landesschulamtes in der Grundschule Seehausen beschult. Frau Bartsch teilt mit, dass die Änderung der Struktur der angemieteten Räume in der Eilslebener Str. 1 durch Frau Helmecke angenommen wurde und ein Raumkonzept erstellt wurde. In diesen Räumen sollen Angebote für Werken, Töpfern, Religion und Ethik erfolgen.
Herr Pichl hat auf seine Anfrage bei Herrn Frenkel, bezüglich des aktuellen Standes, noch keine Antwort erhalten.
Auch ist es ihm über die Homepage der Verbandsgemeinde nicht gelungen, sich an die Ausschüsse zu wenden.

7) Anfragen und Anregungen der Mitglieder

Herr Dr. Gastmann zeigt eine Broschüre, in der die gesamte Arbeit des Seniorenrates der Verbandsgemeinde Obere Aller für den Zeitraum seit der Gründung von 2011 bis 2018 aufgezeigt wird, vorangestellt viele Themen der Gesundheitsvorsorge. Bisher wurden 200 Exemplare gedruckt.
Frau Jung-Beckermann teilt mit, dass der Obere Allerreport zu wenig verteilt wird.
Herr Harensa fragt an, ob seine Feststellungen zu Putzarbeiten und Fußbodenversiegelung im Keller der Kita Wefensleben geprüft wurden. Frau Kuch teilt dazu mit, dass der Putz bleibt und die Türschließmechanismen geprüft wurden.
Herr Harensa merkt weiter an, dass die Waschbecken in den Sanitäranlagen der Turnhalle der GS Hötensleben sehr nah aneinander verbaut wurden. Er weist darauf hin, dass das Wasser nicht heißer als 41 Grad sein darf.

8) Mitteilungen der Verwaltung

Frau Kuch teilt mit, dass die Einrichtungen zum Internetportal angeschrieben wurden und noch kein Rücklauf erfolgt ist. Frau Jung-Beckermann fügt an, dass man eine vereinfachte Version als Vorlage zur Verfügung stellen sollte. 1 Maske für alle Einrichtungen.
Frau Kuch informiert über Aktivitäten des Schulelternrates der GS Hötensleben. Der stellv. Elternvertreter, Herr Zander hat um ein Gesprächstermin vor Ort gebeten. Es soll geprüft werden, ob die Öffnung eines 2. Schulweges am Sportplatz in Richtung Friedhofweg möglich ist. Damit verbunden sind die Wartung des Weges, die Beleuchtung, der Winterdienst sowie ein Schließdienst.
Der Antrag zur Aufstellung des Schildes Zone 30 vor der Schule wurde für die Zeit der Baumaßnahmen genehmigt. Nach Abschluss wird das Schild demontiert.
Frau Kuch teilt mit, dass das Außengelände für die Betreuung der Hortkinder in der Kita Völpke verlagert werden soll. Der BM der Gemeinde gibt sein Einverständnis zur Nutzung einer größeren Fläche in der ehemaligen Gartensparte direkt angrenzend an den Kitaspielplatz.

Der Nutzungsvertag mit der Gemeinde wird unentgeltlich geschlossen. Die Finanzierung der Gestaltung des Spielplatzes erfolgt aus Sponsorengeldern.
In der Verbandsgemeindeelternvertretung wurde die fehlende Kapazität der Hortplätze angesprochen. Es betrifft die Kindereinrichtungen in Wackersleben und Ummendorf. Hierzu wird derzeit eine Bedarfsermittlung in den Einrichtungen durchgeführt.
Es wird nach Lösungen gesucht.
Frau Bartsch informiert über den Vertragsabschluss mit dem DRK zur Jugendarbeit.
Die Übergabe des Jugendmobiles erfolgt am 16.01.2019 um 10.00 Uhr in der Verbandsgemeinde. Das Fahrzeug wurde zu 90 % vom Landkreis gefördert. Die Übergabe der Objekte zur Jugendbetreuung in den Gemeinden erfolgt am 09.01.2019